

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 49 (1923)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Bern im Schnee  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-456048>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

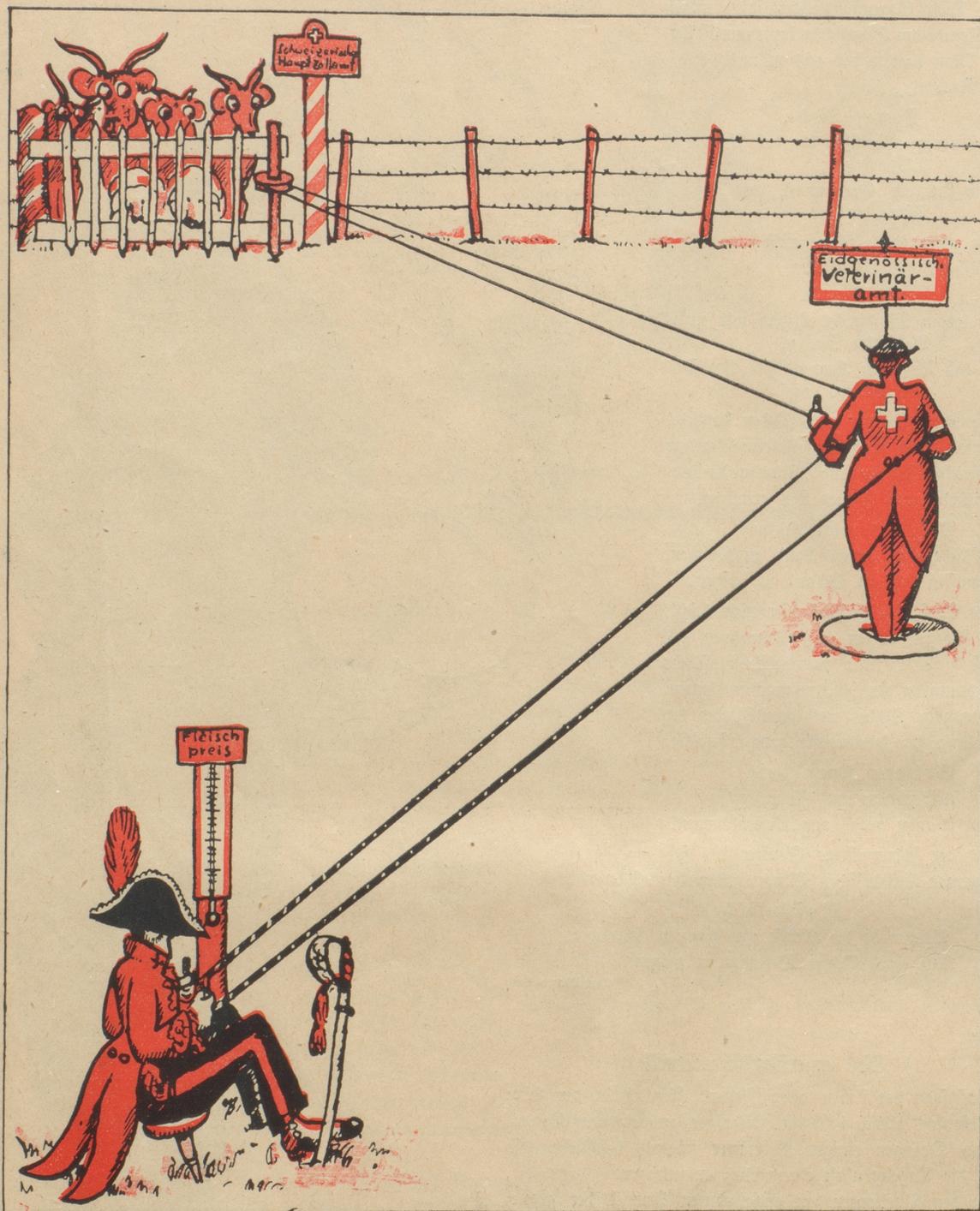
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das Organisationsprinzip

## Bern im Schnee

Es schneit fast jede liebe Nacht  
 Und morgens noch dazu,  
 Und kleine Mädels stapfen durch,  
 Im hohen Stiefelschuh.  
 Aus ihren Augen leuchtet hell  
 Die junge Winterfreud',  
 Auch sieht man noch ein Stückchen Strumpf  
 So — zwischen Schuh und Kleid.

Ansonsten sind sie eingemummt  
 In Fuchs und Hermelin,  
 Sogar die Fingerspitzen sind  
 Tief in dem Pelzmuff d'rin.  
 Vom angebauchten Näschen sieht  
 Man ganz ein kleines Stück:  
 So rodeln manche frisch und fromm  
 Am Sportplatz ob der Brück'.

Und manchmal geht die Sache schief,  
 Doch gibt's kein Ach und Weh',  
 Sie purzeln zierlich, mollig, dick,  
 In daunenweichen Schnee.  
 Wer zusieht, lächelt dann vergnügt  
 Und denkt sich seelenrein:  
 „Du lieber Gott, 's gibt doch in Bern  
 Manch hübsches Mädchenbein.“

Fränzchen.